

Firmen-Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **55 (1984)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

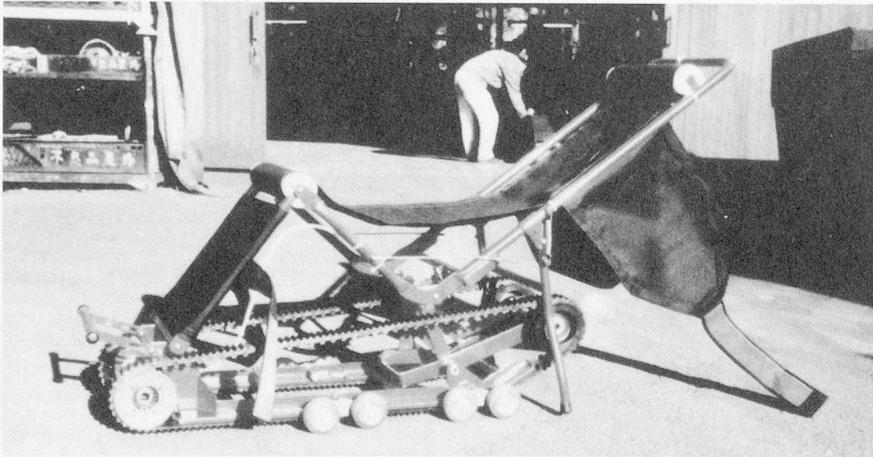
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Firmen-Nachrichten

Leben retten mit einem einfachen Hilfsgerät!



Treppen-Run, ein stabiles Hilfsgerät, um Leben zu retten.

Was tun – wenn Gehbehinderte rasch und sicher evakuiert werden müssen? Was tun – wenn in Krankenhäusern, Altersheimen, Hotels und Hochhäusern, wo immer sich gehbehinderte, kranke oder altersschwache Menschen aufhalten, Feuer ausbricht oder sich unvorgesehene Katastrophen ereignen? Lifte können meistens nicht mehr benützt werden oder sind vielfach nicht vorhanden.

Ein gesunder Mensch kann sich retten – Kranke oder speziell Gehbehinderte können es nicht. Dass Feuerwehrleute und andere Rettungshelfer solche Personen in Sicherheit tragen, ist kaum möglich. Der Patient ist meist zu schwer und zudem ist die Fall- und Stolpergefahr viel zu gross. Treppen-Run, ein einfaches Hilfsgerät, ist die sichere Lösung für dieses Problem. Er



Mit dem Treppen-Run werden Gehbehinderte rasch und sicher über Treppen evakuiert.

transportiert Gehbehinderte oder kranke Personen gefahrlos und rasch treppabwärts. Er wurde speziell zum Retten von Leben gebaut. Der Treppen-Run hat keinen Motor, er nutzt die Schwerkraft/Fliehkraft als Antrieb aus. Er ist darum immer sofort einsatzbereit. Die eingebaute Fliehkraftbremse reduziert die Geschwindigkeit auf zirka 60 m/Min. Eine zusätzliche Handbremse ermöglicht ein Halten oder Parken an und in jeder beliebigen Position.

Der Treppen-Run lässt sich zusammengelegt entweder platzsparend unter dem Bett des Gehbehinderten unterbringen oder auf dem Flur und in der Nähe von Fluchttreppen deponieren. Feuerwehr und andere Rettungsdienste sollten den Treppen-Run immer greifbar haben, damit er sofort eingesetzt werden kann, um Leben zu retten.

**Generalvertretung für die Schweiz:
Rigert Maschinenbau AG, 6405 Immen-
see, Telefon 041 81 53 81**

nische Höchstleistungen erzielen wollen, verlassen können.

Wie auf dem Heimmarkt konnten sich auch die Fachleute im Fernen Osten für diese Art gastronomischer Tafelkultur spontan begeistern. Schon seit Beginn der Messe und bis zur letzten Stunde war der Stand ununterbrochen belagert und das Berndorf-Team musste immer und immer wieder seinen Ideenreichtum unter Beweis stellen.

Erstaunlicherweise greifen auch die Profis aus den Billig-Lohn-Ländern wie Hongkong, Taiwan, Thailand, Philippinen usw. gerne auf europäische Qualitätsprodukte zurück, wenn es darauf ankommt, täglich aussergewöhnliche Serviceleistungen zu erbringen.

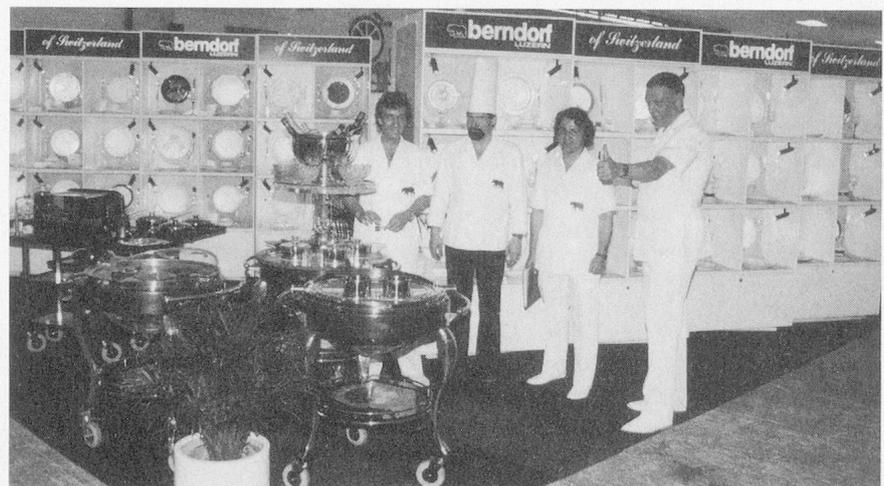
Der unwahrscheinliche Konkurrenzkampf, speziell in Singapore's First Class Hotellerie, zwingt die dortigen F+B Manager zu immer neueren, originelleren und spektakuläreren Speisepräsentationen. Auf diesem Gebiet hat Berndorf Luzern mit seiner Linea Gastronomica besonders viel anzubieten.

Riesenbeachtung und grosser Erfolg für Berndorf Luzern an der «Food + Hotel Asia 84» in Singapore

Aufgrund vorausgegangener nennenswerter Geschäfte im Fernen Osten sowie des grossen Erfolges an der IGEHO 83 in Basel, hat sich Berndorf Luzern kurzfristig entschlossen, seine wohl einmalige «Linea Gastronomica» auch an der Food + Hotel Asia 84 in Singapore zu demonstrieren.

Bei der Linea Gastronomica handelt es sich um ein gastronomisches Tafelartikelsortiment in über 100 Variationen, das von Fachleuten für Fachleute entworfen wurde.

Hier wurde stilistisch wie masslich sorgfältig aufeinander abgestimmt, was im gastronomischen Stress-Alltag kompromisslos zusammen funktionieren soll. Ob Hotelporzellan, Gastronomie-Besteck, Trinkgläser, Tafelaccessoires oder Serviergeräte, immer ist es Service-Werkzeug, auf das sich Profis, die tagein-nachtaus damit arbeiten und servicetech-



Das Berndorf-Team zeigt die Linea Gastronomica an der «Asia Food»-Ausstellung in Singapore.

VLESIA erfolgreich mit Krankenunterlagen



Eine Vlesia-Krankenunterlage im praktischen Gebrauch.

Ende 1981 stand die VLESIA AG in Goldach, ein Hersteller von Zellulose-Produkten für die Kranken- und Säuglingspflege, vor einer schweren Entscheidung. Die Kumulation teilweise massiver Geschäftsverluste seit der Firmengründung im Jahre 1966 bedrohte die weitere Existenz der Vlesia und ihrer rund 50 Arbeitsplätze.

Ausgelöst durch die Übernahme der Vlesia durch die Papierfabrik Balsthal im Frühjahr 1981 entschloss man sich zu

einer umfassenden Neubesetzung des Managements. Bereits Mitte 1982 präsentierte dann das neue Management unter Vlesia-Geschäftsführer Eduard Bischof einen ausführlichen Massnahmenkatalog, der die Vlesia innert kurzer Zeit auf den Gewinnpfad zurückführen sollte.

Aufgrund eines im Herbst 1982 von der Vlesia gestellten Gesuches erteilte das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement unter Berücksichtigung des Bundesbeschlusses über Finanzierungsbei-

Sommerliche Erfrischungen mit Mokka-Geschmack

Hausgemachte Desserts bringen immer eine willkommene Abwechslung im Angebot und lassen sich auch gut verkaufen.

Für alle jene, welche ihre Dessertkarte mit Haus-Spezialitäten bereichern möchten, hat der SERVICE CULINAIRE der HACO AG, Gümligen, eine kleine Sammlung einfacher und kostengünstiger Rezepte bereitgestellt.

Unter dem Titel «Erfrischende Sommerdesserts und Drinks mit MOCAFINO» wurde für die Interessierten aus Gastgewerbe und Gemeinschaftsverpflegung eine kleine Broschüre bereitgestellt. Darin ist von «gluschtigen» Sabayons die Rede, von Crêpes und Mousses, von eisgekühlten Kaffee-Drinks, Milch-Shakes und weiteren willkommenen Erfrischungen. Wie eine verführerische Spur zieht sich durch alle Rezepte der Geschmack von Mokka, jenem Aroma, das im MOCAFINO, dem löslichen Extrakt aus reinem Bohnenkaffee, in besonders ausgewogener Form enthalten ist.

Geben Sie Ihrer Sommerkarte eine persönliche Note und verlangen Sie die Broschüre. Es gibt sie – solange Vorrat – gratis beim HACO SERVICE CULINAIRE, Tel. 031 52 00 61, intern 448.

hilfen zugunsten wirtschaftlich bedrohter Regionen der Firma zwei Bürgschaften. Zudem erklärten sich der Bund, der Kanton St. Gallen und die kreditgebende Bank bereit, je einen Viertel der Zinskosten des verbürgten Betrages während der Dauer von 3 bzw. 6 Jahren zu übernehmen. Bei all diesen Überlegungen stand die Erhaltung der 50 Arbeitsplätze in einer vom Bund als wirtschaftlich bedroht anerkannten Region im Vordergrund.

Die gemeinsamen Anstrengungen haben sich gelohnt. Ende 1982 beschloss die Vlesia-Geschäftsleitung Neuanforderungen in zwei Phasen von insgesamt 8 Mio. Franken für den Kauf von Maschinen, einer Liegenschaft in Goldach sowie für die Erstellung eines Neubaus für Verwaltung und Produktion.

Bereits ein Jahr später, Ende 1983, durfte das anvisierte Hauptziel – die Rückführung der Vlesia in die schwarzen Zahlen und somit die Erhaltung der Arbeitsplätze – als erreicht gelten. Die Jahresrechnung 1983 der Vlesia weist bei einem Nettoumsatz von 15,95 Mio. Franken einen positiven Cash Flow von 2,1 Mio. Franken aus.

In Anbetracht dieser markanten Verbesserungen hat der Verwaltungsrat der Vlesia, die sich heute auf die Produktion und den Vertrieb von Krankenunterlagen, Hygienewindeln und Höschenwindeln für Kinder und Erwachsene spezialisiert, für 1984 eine weiteres Investitionspaket für Lagerausbau und Maschinen in der Höhe von 6 Mio. Franken bewilligt.

«BLITZ»-Schlag gegen Verstopfungen

Verstopfte Klosetts, Urinale, Waschbecken, Spülbecken, Bodenentwässerer – kurz alle Rohre bis zu 200 mm (!) Durchmesser werden damit im Nu freigeschossen!

So einfach ist das: Auf der Verstopfung steht das Wasser, das nicht ablaufen kann. Wasser kann man nicht komprimieren. Haut man mit einem Hammer auf die Wassersäule, trifft man automatisch mit der gleichen Wucht den Pfropfen im Rohr und – fort ist er. Haut sogar Urinstein raus!

Und der Hammer? Das ist dieses Rohrreinigungsgeät, mit dem man handgepumpte Luft speichern (wieviel bar, hängt vom Grad der Verstopfung ab) und wie bei einer Pistole entladen kann. Peng. Unwahrscheinlich verblüffend. Sekunden-schnell. – Arbeitet man bei Ihnen noch nach Grossvaters Rezept? Dann wird's aber Zeit.

Nachteile: Es kostet etwas. Und es funktioniert «nur» in 95 von 100 Fällen. Zementpfropfen im Rohrknie schafft der Apparat auch nicht.



Wunderli Electronics AG, 9413 Obereggen

fme – internationales forum für medizinische liegehilfen

Zürich, 24. Mai 1984. Ein Garant für den beschwerdefreien Rücken ist unter anderem die korrekte Haltung und das rückengerechte Verhalten im Alltag, zum Beispiel im Sitzen und Liegen. Das «fml forum für medizinische Liegehilfen», das sich seit kurzem in Zürich etabliert hat, zeigt durch gezielte Beratung, wie Bett und Sitzmöbel als therapeutische Unterstützungsmassnahme sowie zur Vorbeugung von Rückenbeschwerden eingesetzt werden können.

Mit einem mobilen Beratungsstudio, in dem sich ein elektronisches Messbett, Informationen über körpergerechtes Sitzen und Liegen sowie Basismodelle von Sitz- und Liegehilfen befinden, kann das fml die Patienten auch ausserhalb der Geschäftsräume zu Hause besuchen, um Sitz- und Liegeprobleme zu besprechen.

Weitere Informationen bei:

Martin G. Dettwiler, Geschäftsführer fml Forum für medizinische Liegehilfen, Hallwylstrasse 71, Postfach, 8036 Zürich, Telefon 01 242 68 90.



NEVTAL

Privates Alters-, Pflege- und Krankenhaus
CH-8267 Berlingen, Telefon (054) 61 35 21.



Das neue, geschmackvoll eingerichtete

TEA ROOM / RESTAURANT SEEPARK

in Berlingen liegt unmittelbar am Untersee. Die bauliche Ausgestaltung erlaubt es auch Behinderten und Rollstuhlfahrern problemlos, das schöne Lokal zu besuchen. Gesellschaftern bis zu 120 Personen finden ideale Bedingungen.

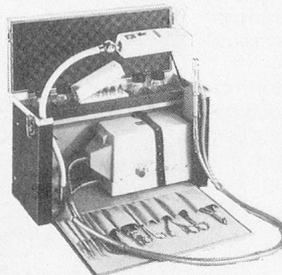
Ihre Anfrage freut uns sehr.

Zu verkaufen

Bettwäsche

- 140 Leintücher Percal, Baumwolle, 30 davon ganz neu, Fr. 1400.–
- 14 Duvetanzüge, Normalgrösse, neu, Fr. 800.–
- 29 Duvetanzüge, Fr. 330.–
- 40 Duschvorlagen, neu, Fr. 480.–
- 48 Duschvorlagen, Fr. 200.–

Tel. 062 32 12 12



Eine Fusspflege-Praxis im Koffer! Ideal für stationäre Behandlungen in Heimen, Spitälern usw.

Verlangen Sie unsere komplette GRATIS-Dokumentation, «Alles für die Fusspraxis».

SIMON KELLER AG
Fusspflege-Bedarf
Lyssachstrasse 83
Tel. 034/22 74 74
3400 Burgdorf